

Entdeckt von Frau Ceraski auf Moskauer Himmelsaufnahmen. Die Schätzungen auf 8 Platten zeigten eine Helligkeitsänderung zwischen 8^m.8 und 9^m.5 in einer möglicherweise kurzen Periode. Zinner hat den Stern in den Jahren 1911—1914 andauernd verfolgt und festgestellt, daß er zur δ Cephei-Klasse gehört. Er leitete die Elemente ab: Max. = 1914 April 28 10^h 48^m + 0^d 13^h 14^m 31.5^s E = 2420251.450 + 0^d 55175 E. Die Helligkeit nimmt vom Maximum an in 0^d.33 bis zum Minimum von 9^m.8 bis 10^m.8 ab, bleibt im Minimum 0^d.14 und wächst dann in 0^d.08 wieder zum größten Licht an. Es scheinen kleine Unregelmäßigkeiten im Lichtwechsel stattzufinden.

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Entdeckung [A. N. 4207]. — Zinner, Bemerkung über die Art der Lichtänderung nach 53 Beobachtungen 11 April 16—Nov. 11 [A. N. 4558]; Zusammenstellung von 10 Max. aus Beobachtungen in den Jahren 1911 bis 1914. Elemente. Bild der Lichtkurve [A. N. 4839]. — Graff, 8 Schätzungen 13 Juni 10—Okt. 13 und Bemerkung über rasche Zunahme 13 Ende August. Mitteilung von 5 genäherten Schätzungen von Bottlinger [A. N. 4719]. M.

796. Z Virginis (14^h 4^m 58^s — 12^o 49′.8) = BD — 12^o 3983 (var) = AG CbrM. 4997 (var).

Ort bestimmt von Palisa (A. N. 2337) und Baranow (Engelh. Publ. 2, 54 u. 67). — Karte der Umgebung von Hagen (Serie I). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Hagen (Serie I) und L. Campbell (Harv. Ann. 57, 244).

[* 9^m.5 voran 21^s, 0′.1 südl. — * 9^m voran 12^s, 2′.4 südl. — * 10^m voran 8^s, 2′.6 nördl. — * 12^m folg. 2^s, 5′.0 südl.]

Der Lichtwechsel wurde von Palisa entdeckt, der den auf den Pariser Sternkarten als 9^m angeführten Stern 80 April 2 nur mit größter Anstrengung sehen konnte, ihn dann aber April 10 bereits als 11^m vorfand. C. H. F. Peters bezweifelte anfangs die Veränderlichkeit, da er den Stern für seine Ekliptikarten mehrfach beobachtet und bei den Nachprüfungen keinen Anlaß zu Bemerkungen gefunden hatte. Später konnte er selbst den Lichtwechsel bestätigen. In der Südlichen Durchmusterung fehlt der Stern in einer Zone 77 Juni 13, ist aber 80 Mai 12 als 10^m beobachtet. Eine noch ältere Schätzung liegt vom Markree-Observatorium vor, wo der Veränderliche 55 April 17 = 11^m gesehen wurde. Den Katalogangaben sind die verbesserten Chandlerschen Elemente (Max. = 1880 Mai 15 (2407851) + 307^d.5 E) zugrunde gelegt, nur die Periode ist um 1^d.2 vergrößert worden. Auch diese Verbesserung hat nur vorläufigen Wert, da die Periodendauer zwischen 305 und 311 Tagen schwankt. Möglicherweise sind die Änderungen periodisch. Über die Kurve fehlen Einzelheiten, aus den mitgeteilten Beobachtungen geht jedoch bereits hervor, daß Auf- und Abstieg sehr rasch erfolgen und keine merkliche Unsymmetrie zeigen. Die Maxima sind scharf ausgeprägt, da der Stern kaum 3 Monate oberhalb der Größe 12^m verweilt. Die Farbe des Veränderlichen ist nach Graff nicht auffällig.

LITERATUR: Palisa, Anzeige der Entdeckung [A. N. 2325]; Beobachtungen 1880 [A. N. 2352]. — Peters, Beobachtungen bei Anfertigung der Ekliptikalkarte. 10 Zeitangaben konstanter Helligkeit 70 Juni 18—80 Mai 3 [A. N. 2360]; Bestätigung der Veränderlichkeit [A. N. 2434]. — Weiß, Max. 81 März 22 ± (9.10^m) aus Wiener Beobachtungen. Periode [A. N. 2443]; Helligkeitsschätzungen 84 Jan. bis 85 Aug. 4. Daraus Max. 85 Mai 17 ± [A. N. 2733]; Max. 95 Juli 4 ± (9^m) [A. N. 3358]. — Hartwig, 9 Beobachtungen 81 Mai 22 und Mai 31, abnehmend (10^m.3), 95 Mai 20—Juni 17 von 12^m bis 9^m.8 zunehmend, außerdem 01 Mai 22 = 10^m.8, 05 Mai 3 und 07 April 12 < 13^m [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — H. M. Parkhurst, Größenangaben an 30 Tagen 84 März 15—91 Juni 1. Daraus 4 Max. 84 Aug. 2::, 85 Mai 31 (10^m.2), 86 April 9 (10^m.4), 91 April 12:: [Harv. Ann. 29, 105]; Max. 95 Juli 8 aus 11 Beobachtungen April 17—Juli 28 [A. J. 356]; Max. 96 Mai 17 aus 9 Beobachtungen April 5—Juni 10 [A. J. 384]; Max. 99 Sept. 12 [A. J. 470]; Max. 00 Aug. 5 [A. J. 487]. — Pickering, Beobachtungen 1888 [Harv. Ann. 24, 256]. — Dearden, Max. 95 Juli 7 aus 7 Beobachtungen Mai 17—Aug. 23 [Pop. Astr. 3, 263]. — J. A. Parkhurst, Min. 00 Mai (15^m) [Ap. J. 12, 53]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 34 Größenangaben verschiedener Beobachter 04 Juni 17—10 Juli 14 [Harv. Ann. 63, 64]. — Baranow, Ortsbestimmung und eine Größenschätzung 04 März 24 [Engelh. Publ. 2, 54 u. 67]. — Graff, 1 Stufen- und Farbenschatzung in der Nähe eines Max. 13 April 28 [A. N. 4719]. Gr.

797. RU Hydrae (14^h 5^m 48^s — 28^o 24′.8) = CoD — 28^o 10490 (10^m) = AW 11026 (8^m) = Gou 19229 (8^m.7).

Karte der Umgebung von Innes (Cape Ann. 9, 103 B). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 168).

[* 12^m.0 voran 24^s, 1′.3 nördl. — * 11^m.5 voran 2^s, 4′.5 nördl. — * 11^m.0 folg. 1^s, 4′.5 nördl. — * 7^m.6 folg. 3^s, 5′.5 nördl. — * 8^m.3 dupl. folg. 30^s, 0′.5 südl.]

Der in Bonn einmal (51 Mai 20 = 8^m) und in Cordoba zwischen 1879 und 1891 fünfmal beobachtete Stern fehlte auf zwei Platten der Kap-Durchmusterung 88 Juli 16 und 18. Er ist von Thome auf Grund der Cordoba-Beobachtungen, die zwischen 8^{3/4}/₄^m und 10^m schwanken, verdächtigt worden, doch wurde die Veränderlichkeit erst 1896 von Innes festgestellt. Dieser leitete nach verschiedenen andern Annahmen zuletzt die Elemente ab: Max. = 1900 Juli 4 (2415205) + 332^d.3 E, wozu er die früheren Beobachtungen und 148 eigene Schätzungen benutzte. Über das Minimum konnte Innes nur angeben, daß es unter 12^m.5 liegt. Der Stern ist jedenfalls